



## A. Inhaltsverzeichnis

A.	<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	1
B.	<b>Allgemein</b> .....	3
1.	Versicherer.....	3
2.	Anwendungsbereich.....	3
3.	Vertragsdauer .....	3
4.	Anwendbare Vorschriften .....	3
5.	Ratenzahlungszuschlag/Zahlungsart.....	3
6.	Gebühren.....	3
7.	Vorschäden.....	3
8.	Kündigung oder Rücktritt durch den Vorversicherer .....	3
9.	Versicherungsteuer .....	3
C.	<b>Hausratversicherung</b> .....	4
1.	Wohnfläche.....	4
2.	Versicherungssumme/Entschädigungsleistung/Entschädigungsgrenzen.....	4
3.	Unterversicherungsverzicht .....	4
4.	Tarifoptionen.....	4
5.	Risikobeurteilung und Risikoverhältnisse.....	4
6.	Sicherungsrichtlinien .....	5
7.	Definition Wohnfläche.....	5

## **B. Allgemein**

### **1. Versicherer**

Im aktuellen Bedingungswerk erhalten Sie eine Übersicht der für Ihren Vertrag möglichen Gesellschaften.

### **2. Anwendungsbereich**

Der Wohnsitz und die Korrespondenzanschrift müssen sich in der Bundesrepublik Deutschland befinden. Das Bankinstitut für den Beitragseinzug muss sich in einem am SEPA-Verfahren teilnehmenden Land befinden.

### **3. Vertragsdauer**

Die Vertragsdauer darf nicht weniger als ein Jahr betragen.

Die Verträge verlängern sich nach Ablauf der vereinbarten Versicherungsdauer stillschweigend von Jahr zu Jahr, wenn sie nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

Es dürfen grundsätzlich keine Verträge mit mehrjähriger Laufzeit abgeschlossen werden.

Der Vertragsbeginn darf maximal 12 Monate nach Eingangsdatum des Antrages liegen.

### **4. Anwendbare Vorschriften**

Es gelten die zugrundeliegenden Versicherungsbedingungen.

### **5. Ratenzahlungszuschlag/Zahlungsart**

Es werden keine Ratenzahlungszuschläge berechnet. Die Entrichtung des Beitrags ist nur im Lastschriftverfahren möglich.

### **6. Gebühren**

Weitere Gebühren oder Kosten, z. B. für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen – außer der gesetzlichen Versicherungssteuer, Mahngebühren sowie den Kosten bei Nichteinlösung im Rahmen eines Lastschriftverfahrens – dürfen nicht erhoben werden.

### **7. Vorschäden**

Bei der Angabe von Vorschäden erfolgt eine individuelle Prüfung, ob eine Annahme möglich ist.

### **8. Kündigung oder Rücktritt durch den Vorversicherer**

In der Regel ist eine Annahme nicht möglich. In begründeten Einzelfällen kann jedoch nach positiver Prüfung eine Annahme erfolgen.

### **9. Versicherungsteuer**

Die Versicherungsteuer beträgt zurzeit 16,15 %.

## C. Hausratversicherung

### 1. Wohnfläche

Die Wohnfläche darf max. 400 m<sup>2</sup> betragen.

### 2. Versicherungssumme/Entschädigungsleistung/Entschädigungsgrenzen

Eine individuelle Versicherungssumme, sowie individuelle Entschädigungsgrenzen, können für die Tarife pure, fine und prime vereinbart werden. Die Höchstsumme für den Tarif pure beträgt 250.000 Euro, für die Tarife fine und prime 500.000 Euro.

Für den Tarif perfect muss eine individuelle Versicherungssumme nicht vereinbart werden. Die Entschädigungsleistung im Schadenfall beträgt im Tarif perfect max. 500.000 Euro.

Die Versicherungssumme für Wertsachen kann individuell angepasst werden. Der Betrag kann maximal der doppelten Summe des Grundvertrages entsprechen.

Zusätzlich sind die Kosten gemäß der vereinbarten Bedingungen versichert.

### 3. Unterversicherungsverzicht

#### Für die Tarife pure, fine und prime gilt:

Die Vereinbarung des Unterversicherungsverzichts ist ab Vereinbarung einer Versicherungssumme von mindestens 650 Euro pro m<sup>2</sup>/Wohnfläche möglich.

#### Für den Tarif perfect gilt:

Unter der Voraussetzung, dass der Versicherungsnehmer die maßgebliche Wohnfläche (siehe Definitionen) zutreffend angegeben hat, rechnet K&M keine Unterversicherung an.

### 4. Tarifoptionen

- Mitversicherung von Glasbruchschäden
- Mitversicherung von Elementarschäden
- Mitversicherung von Fahrraddiebstahl
- Mitversicherung von Fahrradkasko
- Mitversicherung von Smartphone/ -home
- Mitversicherung von Internet- und Cyberschutz
- Mitversicherung von Unterwegs- & Reiseschutz
- Mitversicherung von Allgefahrendeckung (im Tarif prime möglich; im Tarif perfect bereits eingeschlossen).

### 5. Risikobeurteilung und Risikoverhältnisse

Die Angaben im Antrag sollen K&M eine vollständige Risikobeurteilung und individuelle Gestaltung des Versicherungsschutzes ermöglichen. Alle Antragsfragen sind daher vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten.

Spezielle Risikoverhältnisse (z. B. Vorschäden) können Beitragszuschläge, besondere Vereinbarungen oder individuelle Selbstbeteiligungen erfordern oder zur Ablehnung des Antrages führen:

- Bei mehr als einem Elementarvorschaden in den letzten 5 Jahren für Risiken in den Gefährdungsklassen 1+2 nach ZÜRS bzw. in den letzten 10 Jahren in der Gefährdungsklasse 3+4 nach ZÜRS, oder wenn sich das Grundstück des Versicherungsobjekt in einem Bereich befindet, in dem ein Elementarereignis kurzfristig bevorsteht oder gerade eingetreten ist (z.B. Lawinengefahr), kann es zur Ablehnung des Antrages kommen
- Für die Tarife pure, fine und prime gilt: Bei einer Versicherungssumme ab 200.000 Euro bzw. einer Versicherungssumme für Wertsachen ab 60.000 EUR oder einer Wohnfläche ab 300 m<sup>2</sup> muss eine erweiterte Sicherheitsbeschreibung eingereicht werden
- Für den Tarif perfect gilt: Bei einer Versicherungssumme für Wertsachen ab 60.000 Euro oder einer Wohnfläche ab 300 m<sup>2</sup> muss eine erweiterte Sicherheitsbeschreibung eingereicht werden
- Gebäude/Wohnungen, die in der Regel nicht ständig bewohnt sind (Wochenend- oder Ferienhäuser/Wohnungen etc.), können nicht versichert werden. In Ausnahmefällen ist das Gebäude/die Wohnung nicht mehr als 90 Tage im Jahr ununterbrochen unbewohnt
- Bei Risikoororten, die in der ZÜRS-Zone 4 liegen, ist ein Abschluss des Bausteins Elementar II nicht möglich
- Risikoororte im Ausland können nicht versichert werden
- Bei Gebäuden mit weicher Dachung wird im Einzelfall geprüft, ob der Hausrat versichert werden kann

## 6. Sicherungsrichtlinien

Sämtliche Außentüren und Wohnungseingangstüren der versicherten Wohneinheit besitzen Zylinderschlösser bei denen der Schließzylinder maximal zwei Millimeter übersteht und der Sicherheitsbeschlag nicht von außen abschraubbar ist oder werden innerhalb von 6 Wochen seit Vertragsabschluss nachgerüstet. Fenstertüren werden Fenstern gleichgesetzt. Bei elektronischen Schließanlagen ist eine 128-Bit-Verschlüsselung die Mindestvoraussetzung. Der Unverbindliche Preisempfehlung (UVP) einer elektronischen Schließanlage muss mindestens 100,- Euro brutto betragen.

## 7. Definition Wohnfläche

Wohnfläche ist die zu Wohnzwecken nutzbare Grundfläche aller Räume des versicherten Haushaltes. (Dachschrägen reduzieren die Grundfläche nicht)

Zur Wohnfläche zählen auch Hobbyräume (z. B. Partyraum, Fitnessraum, Hobbywerksatt), Wintergärten, Schwimmbäder, Saunen sowie die ausschließlich über die Wohnung zu betretenen gewerblich genutzten Räume (sog. Arbeitszimmer).

### Nicht zur Wohnfläche zählen:

- Treppen, Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten
- Garagen und Carports
- Treppen- und Abstellräume
- Waschküchen, Hauswirtschafts-, Heizungs- und sonstige Zubehörräume
- nicht zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Dachgeschosse

### Weitere Methoden, die akzeptiert werden:

Gesamtfläche laut

- Wohnflächenverordnung (WoFIV)
- Miet- oder Kaufvertrag, sofern diese dem aktuellen Ausbauzustand entsprechen.



Podbielskistraße 333  
30659 Hannover

Telefon: 05 11 - 640 54 0  
Telefax: 05 11 - 640 54 444  
E-Mail: [info@k-m.info](mailto:info@k-m.info)  
Internet: [www.k-m.info](http://www.k-m.info)